



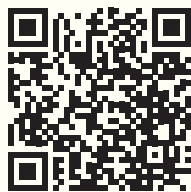
Spanien (Ribera del Duero): Alidis

1 Juli 2022: Besuch mit Fortunato Arranz in einem seiner Rebberge.

2 Im imposanten Barriquekeller. Auch die einfachsten Weine von Alidis reifen im Eichenfass.

Fortunato Arranz, der 74jährige Patron des Weinguts Viña Mambrilla, spürt seinen Rücken. Er hat sein Leben lang hart gearbeitet und schwere Lasten getragen. Dass er sich auch heute noch viel im Rebberg befindet, davon zeugen seine kräftigen, braun gebrannten Winzerhände. Am Tag unseres Besuches herrscht brütende Hitze – seit April hat es keinen Tropfen geregnet. So begeben wir uns in sein abgedunkeltes, akkurat aufgeräumtes Oficina. Die Wände sind voller Auszeichnungen und Diplome, die einem Uneingeweihten im voraus aufzeigen: Fortunatos Ribera sind von exzellenter Qualität.

«Alidis» bedeutet fröhlich, hell, ausgewogen, und so sind auch die Weine der Familie Arranz. Sie widerspiegeln die Essenz dieses soliden Familienbetriebs mit 70 Hektar erstklassigem Rebland. Seit über hundert Jahren wird ausschliesslich der Tempranillo kultiviert, den die Arranz mitunter auch an die berühmtesten Weingüter der Ribera verkaufen. Hitze hin oder her, die Begehung der Rebberge gehört bei jedem Besuch dazu. Die Reben stehen wunderbar im Laub, obwohl der Boden staubtrocken ist und nicht bewässert wird. Das zwingt sie, ihre Wurzeln tief ins Erdreich zu treiben, wo sie unterschiedliche Nährstoffe und Mineralien finden. Während wir diskutieren, bricht Fortunato reflexartig hier und dort einen Trieb ab und dünnt wie nebenbei den Laubbehang aus. «Die Qualität des Weins entscheidet sich im Rebberg», sagt er. Für Fortunato ist Qualität um Längen wichtiger als Quantität. Im Sommer reduziert er deshalb den Traubenbehang drastisch, manchmal um bis zu fünfzig Prozent.



Mehr Informationen zum Weingut Alidis.

3 Empfehlenswerte Hoteladresse: Castilla Termal Monasterio de Valbuena in San Bernardo (Valbuena).

Seit über sechzig (!) Jahren arbeitet Fortunato auf dem Weingut. Als zweiter von fünf Brüdern wurde er bestimmt, den Betrieb zu übernehmen. Die andern durften studieren; er finanzierte mit. Heute wäre er pensioniert – offiziell führen seine beiden Söhne das Unternehmen –, aber Fortunato kann es nicht lassen. Und die Selection Schwander ist nach wie vor Chefsache. Wir probieren uns durch die reichhaltige Palette der aktuellen Gewächse. Der einfache Tinto ist seit jeher bei uns einer der beliebtesten Alltagsweine. Besonders erfreut uns dieses Mal jedoch der Alidis Crianza 2019, ein aromatischer, farbintensiver Tempranillo mit gutem Körper und reifem, samtigem Tannin. Die klimatischen Bedingungen in jenem Jahr haben eine optimale Reifung ermöglicht. Es dürfte sich lohnen, den Wein ein bis zwei Stunden vor Genuss zu dekantieren. Man darf ihm aber auch noch etwas mehr Reife gönnen – das Potential für eine weitere Entwicklung ist vorhanden.



Alidis Crianza (rot) 2019
Viña Mambrilla, Ribera del Duero
100% Tempranillo

Mitteltiefes Purpur; zurückhaltendes, noch ein wenig verschlossenes, feines Tempranillo-Bouquet; im Geschmack kräftig, athletisch und bereits äusserst reizvoll, reichhaltige Aromen entfaltend. Eine exzellente Crianza, die andernorts bereits als Reserva deklariert würde! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 16.90 (ab April 23 Fr. 19.40)